

Aschaffenburger Depesche

Ausgabe April 2024



Aschaffenburger Liberale

Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

ich begrüße Sie herzlich zur neuen Ausgabe der Aschaffenburger Depesche. Zunächst möchte ich Dominic Hartlieb zur Wahl zum Kreisvorsitzenden der Jungen Liberalen Aschaffenburg gratulieren. Dominic Hartlieb übernimmt die Position von Lukas Bohn, der dieses Amt seit 4 Jahren begleitet hat.

Der anstehende Europawahlkampf geht für den Aschaffenburger Kreisverband in die heiße Phase. Aus diesem Anlass wird unser kommendes monatliches Treffen Julian Dalberg, unseren Europakandidaten, als Gastredner empfangen. Ebenso sind ab Mai jeden Samstag Infostände bis zur Europawahl geplant und wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne in die Doodle-Liste eintragen. (siehe Artikel)

Ebenso erwartet Sie wieder ein Bericht aus Berlin von unserem Mitglied des Bundestages Karsten Klein.

Ich freue mich, Sie auf unserer Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter timo.holzer@fdp-aburg.de mitteilen.

Ihr

(Timo Holzer)

1. [Monatliches Treffen: Wahlkampfauftakt mit Aschaffenburger Europakandidat Julian Dalberg](#)
2. [Verteidigungspolitischer Stammtisch mit Nils Gründer \(MdB\)](#)
3. [FDP-Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024](#)
4. [FDP-Aschaffenburg: Thomas Klein zu „Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg“](#)
5. [Europawahlkampf geht in die heiße Phase](#)
6. [Junge Liberale Aschaffenburg: Dominic Hartlieb zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt](#)
7. [FDP Aschaffenburg auf dem Bezirksparteitag der FDP-Unterfranken in Waldbüttelbrunn](#)
8. [FDP Aschaffenburg: Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann: „Es geht darum, den Frieden zu erhalten.“
Jahresempfang der FDP am Bayerischen Untermain](#)
9. [Bericht aus Berlin: Karsten Klein \(MdB\) zur DB-Schieneinfrastruktur, der beschlossenen Bezahlkarte für Asylbewerber und Klimaschutzgesetz](#)

10. [Zwischenruf](#)

11. [Termine](#)

Monatliches Treffen: Wahlkampfauftakt mit Aschaffener Europakandidat Julian Dalberg

(Julian Dalberg) Der FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt lädt seine Mitglieder, Interessierte und Medienvertreter ein zum

Monatlichen Treffen: „Wahlkampfauftakt mit Aschaffener Europakandidat Julian Dalberg“

Ort: FDP-Bürgerbüro, Erthalstraße 14, 63739 Aschaffenburg

Zeit: Freitag, 10. Mai 2024, 19 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Beim nächsten Stammtisch der FDP Aschaffenburg-Stadt läutet der Aschaffener Europakandidat und Co-Kreisvorsitzende Julian Dalberg die heiße Phase des Europawahlkampfes ein und stellt die wichtigsten Forderungen der Liberalen für die Wahl Europawahl am 09. Juni vor.

Anschließend steht er den Teilnehmenden für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.



Julian Dalberg, Co-Kreisvorsitzender der FDP Aschaffenburg-Stadt

Verteidigungspolitischer Stammtisch mit Nils Gründer (MdB)

(Julian Dalberg) Auf unserem vergangenen Stammtisch am 12.04. war Nils Gründer MdB bei uns zu Besuch und gab uns spannende Einblicke aus dem Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags.

Nach einem breiten Input über aktuelle sicherheits- und wehrpolitische Fragen, kamen zahlreiche Mitglieder mit Nils Gründer ins Gespräch. Neben Fragen zu seiner Arbeit im Verteidigungsausschuss kam es zu einer spannenden Diskussionsrunde zur Ausstattung der Bundeswehr, Waffenlieferungen und der Wehrpflicht.

Wir bedanken uns für einen aufschlussreichen Abend mit unseren Mitgliedern und den JuLis Aschaffenburg.

Der neue Vorstand freut sich auf die kommenden zwei Jahre mit zahlreichen Veranstaltungen mit der Mitgliedschaft und engagierte Wahlkämpfe.



FDP-Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024

(Thomas Klein)

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die Mitgliedsbeiträge werden Anfang Mai eingezogen, wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben. Wenn nicht, können Sie mir gerne noch per Mail ein unterschriebenes SEPA-Lastschriftmandat (siehe Anhang) zukommen lassen. Vielen Dank hierfür.

Ansonsten bitte ich Sie, den Mitgliedsbeitrag bis Anfang Mai auf das Konto des Kreisverbandes zu überweisen.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Aschaffenburg
IBAN: DE88 7956 2514 0001 4149 68
BIC: GENODEF1AB1

Sollten Sie Ihren Beitrag schon beglichen haben, so betrachten Sie diesen Hinweis als gegenstandslos.

Für Ihre Unterstützung schon einmal recht herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen

Thomas Klein

Auszug FDP Beitragsordnung:

| Bruttoeinkünfte monatlich | Richtwert für die Selbsteinschätzung | Mindestbeitrag monatlich | Mindestbeitrag jährlich |
|---------------------------|-----------------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| A in Ausbildung* | 0,5% des monatl./jähr. Bruttoeinkommens | 5,00 EURO | 60,00 EURO |
| B bis 2.400 EURO | 0,5% des monatl./jähr. Bruttoeinkommens | 12,50 EURO | 150,00 EURO |
| C 2.401 bis 3.600 EURO | 0,5% des monatl./jähr. Bruttoeinkommens | 14,50 EURO | 174,00 EURO |
| D 3.601 bis 4.800 EURO | 0,5% des monatl./jähr. Bruttoeinkommens | 20,50 EURO | 246,00 EURO |
| E über 4.800 EURO | 0,5% des monatl./jähr. Bruttoeinkommens | 24,00 EURO | 288,00 EURO |

FDP-Aschaffenburg: Thomas Klein zu „Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg“

(Albrecht Fehlig) Der FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt hatte für den 23. Februar 2024 zum Monatlichen Treffen mit dem Thema „Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg“ in das FDP-Bürgercenter in der Erthalstraße 14 eingeladen. Thomas Klein, Aschaffener Stadtrat und Schatzmeister des FDP-Kreisverbands informierte über die derzeitige Verkehrssituation der Stadt Aschaffenburg und diskutierte mit den Teilnehmern.

Die generelle Strategie des Stadtrates bestehe darin, den motorisierten Individualverkehr in der Stadt zu beruhigen. Die Fertigstellung des Stadtringes ermögliche es, Durchgangsstraßen zu reduzieren und einzelne Spuren nur für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Fußgänger und Fahrräder offen zu lassen. Dies betreffe nach derzeitiger Planung vor allem die Friedrichstraße und die Weißenburger Straße.

Für die Freien Demokraten sei es aber wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern die freie Wahl der Verkehrsmittel zu überlassen und keine Verbotspolitik zu betreiben. Viele Menschen, vor allem aus dem Umland, seien auf das Auto angewiesen, weil sie zum Beispiel beruflich nach Aschaffenburg einpendeln oder aus dem strukturschwachen Umland zum Einkauf in die Stadt kommen.

Thomas Klein versprach, sich dafür einzusetzen, dass die Vielfalt der Verkehrsmittel in Aschaffenburg und damit die Lebensqualität in der Stadt erhalten bleibe.



Thomas Klein, Aschaffener Stadtrat und Schatzmeister des FDP-Kreisverbands Aschaffenburg-Stadt, sprach über die Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg.

Europawahlkampf geht in die heiße Phase

(Julian Dalberg)

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, sehr geehrte Interessenten und Unterstützer,

ich möchte mich nochmals bei Ihnen und Euch für die große Unterstützung im vergangenen Wahlkampf 2023 bedanken. Die Stimmung in der Bevölkerung war in den letzten Monaten wahrlich für uns Liberale nicht einfach. Umso mehr setzen wir uns aber motiviert für das Wiedererstarken des Liberalismus in Bayern auch hier vor Ort ein.

Um dies zu schaffen, müssen wir mit starken Inhalten unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger von uns überzeugen. Derzeit können wir trotz einer nicht immer einfachen Lage der Ampel viele Erfolge als FDP in der Bundesregierung erzielen und zeigen, wie essenziell unsere liberale Stimme in unseren Parlamenten ist. Wir wollen weiterhin Verantwortung für unser Land übernehmen und natürlich für unseren Wert der Freiheit auf allen Ebenen konsequent einstehen.

In Hinblick auf die Bundestagswahl im nächsten Jahr und die Kommunalwahl 2026, ist die nun anstehende Europawahl entscheidend für uns als Partei. Mit unserer Spitzenkandidatin Marie-Agnes Strack-Zimmermann, die uns vergangenen Monat auf unserem Jahresempfang besuchte und viele Gäste von unseren inhaltlichen Punkten überzeugen konnte, und unserem starken Wahlprogramm müssen wir nun die Chance nutzen auch hier in unserer Heimat zu zeigen, wie wichtig wir als Kämpfer für Freiheit und Rechtsstaat sind!

Wir müssen endlich unsere Wirtschaft von überregulierender Bürokratie befreien, für eine entschlosseneren und gemeinsame Verteidigungsfähigkeit Europas, sowie für ein Europa sorgen, das als Ermöglicher der Freiheit steht statt für Intransparenz und Hürden.

Dies können wir aber nur mit einer starken FDP im Europäischen Parlament.

Deshalb freue ich mich, von Euch und Ihnen als Europakandidat aufgestellt worden zu sein, und bin motiviert für einen tollen, gemeinsamen Wahlkampf für unseren Kreisverband.

Ich würde mich daher sehr über Ihre und Eure Unterstützung im Wahlkampf freuen - ob am Infostand, beim Plakatieren oder durch eine Spende.

Um sich für die Infostände zu melden, die ab Mai bis zum Wahltag jeden Samstag von 10 bis 15 Uhr stattfinden, können Sie sich unter folgendem Link eintragen: [Zur Doodle-Umfrage](#)

Um eine Wahlkampfspende zu tätigen, überweisen Sie gerne an folgende Bankverbindung mit dem Verwendungszweck „**Wahlkampf EU24**“:

FDP Aschaffenburg
Raiffeisenbank Aschaffenburg
IBAN: DE88 7956 2514 0001 4149 68
BIC: GENODEF1AB1

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und freue mich, Sie und Euch im Wahlkampf zu sehen!

Mit liberalen Grüßen

Julian Dalberg
Kandidat der FDP für die Europawahl 2024
Co-Vorsitzender der FDP Aschaffenburg-Stadt

Junge Liberale Aschaffenburg: Dominic Hartlieb zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt

(Julian Dalberg) Am Samstag, den 23. März, kamen die Jungen Liberalen Aschaffenburg (JuLis) im Rahmen ihrer Kreismitgliederversammlung zusammen. Neben Mitgliedern des heimischen Kreisverbands der JuLis erschienen als Gäste neben dem Landesvorsitzenden der Jungen Liberalen Bayern, Tobias Dutta, sowie weiteren Mitgliedern des unterfränkischen Bezirksvorstands auch die Co-Kreisvorsitzende der FDP Aschaffenburg-Stadt, Constanze Frey, sowie Karsten Klein, Mitglied des Bundestags und des Aschaffener Stadtrats.

Im Kellergewölbe des Aschaffener Bier Sepp hielten die JuLis ihre Vorstandswahlen ab. Dieses Mal waren sie jedoch für den gesamten Kreisverband emotional geprägt, da Lukas Bohn (23, Dualer Student aus Goldbach) das Amt des Kreisvorsitzenden nach vier Jahren ablegte.

In seiner abschließenden Rede als Kreisvorsitz blickte er auf die schönen Momente zurück, die er mit dem Kreisverband Aschaffenburg erlebt hatte – etwa die Bundestagswahl 2021. Auch der Verband hat sich in den letzten Jahren um Einiges weiterentwickelt. So wurden einige wertvolle Kontakte geknüpft – erfreulicherweise auch über die Parteigrenzen hinaus. Neben Initiativen, die mit anderen Jugendorganisationen, wie der Jungen Union (JU) oder der Grünen Jugend (GJ), organisiert wurden, fanden auch in den letzten zwei Jahren jeweils eine Veranstaltung mit der JU auf dem Aschaffener Weihnachtsmarkt statt.

Auch die Mitgliederzahl hat sich weiterentwickelt: Seit dem Beginn der Amtszeit von Lukas Bohn hat sich diese bis heute um mehr als verdoppelt. „Gerade die Nähe zu unseren Mitgliedern ist es, die mich während meiner Amtszeit als Kreisvorsitzender erfüllt hat“, so Bohn. Insgesamt blickt er auf eine positive Bilanz zurück.

Auf Lukas Bohn folgt nun der neu gewählte Kreisvorsitzende Dominic Hartlieb (22, Student aus Mainaschaff). Er hatte zuvor die Rolle des stellvertretenden Vorsitzenden des Ressorts der Kreisprogrammatische ausgefüllt und seine kommunalen Ideen für die Jungen Liberalen Aschaffenburg eingebracht. „Nach eineinhalb Jahren in der Kreisprogrammatische ist es nun an der Zeit, neuen Herausforderungen entgegenzublicken und gleichzeitig motivierten Mitgliedern eine Chance zu geben“, lautet das Motto des neuen Kreisvorsitzenden. Er möchte nun aktiv zeigen, dass auch die Jungen Liberalen sowie die Freien Demokraten vor Ort aktiv sind, Kommunalpolitik mitgestalten und mit Aschaffenburg tief verankert sind. „Zeigen wir den Menschen aus Aschaffenburg, dass wir auch kommunal können!“, so Hartlieb.



v. l. n. r.: Lukas Bohn, Dominic Hartlieb und Karsten Klein (MdB)

Künftig wird der Kreisvorstand des Weiteren durch die Stellvertreter Max Ruppel (23, IT-Consultant aus Schweinheim; Ressort: Programmatik), Christian Goldapp (26, IT-Consultant aus Aschaffenburg; Ressort: Organisation) sowie Emily Emge (14, Schülerin aus Karlstein, Ressort: Pressearbeit) in seiner Arbeit unterstützt. Als neuer Schatzmeister und damit Verwalter der Finanzen wurde Tim Gehlert (20, Student aus Haibach) gewählt. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Tizian Oberle (18, Schüler aus Hösbach), Carolina Kneier (29, Kauffrau für Büromanagement aus Aschaffenburg) sowie Max Bruder (34, IT-Kaufmann aus Großostheim).

Anschließend zu den Vorstandswahlen folgte die programmatische Antragsberatung, im Rahmen dessen vier wichtige kommunalpolitische Anträge beraten und angenommen worden sind. Thematisch wurden vor allem die Schwerpunkte eines umfangreichen lokalen Klimakonzepts sowie die Digitalisierung öffentlicher Behörden in Aschaffenburg gesetzt. Zwei Anträge galten insbesondere der Einführung eines gesamtheitlichen Prozess- und Wissensmanagement für die öffentliche Verwaltung. „Ein effektives Prozessmanagement reduziert den Bürokratieaufwand für Bürger sowie Unternehmen, verringert Durchlauf- und Wartezeiten und sorgt für eine erhöhte Transparenz für alle beteiligten Akteure. Zwar stehen dem hohe Kosten gegenüber, jedoch ist der Nutzen immens – insbesondere mit Hinblick auf mittel- bis langfristig zu erzielende monetäre Einsparungspotenziale, die realisiert werden können“, argumentiert Hartlieb.

Insgesamt blicken die Jungen Liberalen Aschaffenburg auf eine erfolgreiche Kreismitgliederversammlung zurück. „Es freut uns insbesondere, dass Emily Emge, das jüngste Vorstandsmitglied, bereit ist, als stellvertretende Kreisvorsitzende Verantwortung zu übernehmen. Genau das wollen wir nach außen präsentieren. Jedes Mitglied kann sich aktiv einbringen und engagieren, wenn es das möchte.“, berichten die Vorstandsmitglieder geeint.

FDP Aschaffenburg auf dem Bezirksparteitag der FDP-Unterfranken in Waldbüttelbrunn

(Julian Dalberg) Anfang April ging es für die Delegierten unseres Kreisverbandes zum Bezirksparteitag der FDP-Unterfranken in der Alten Kirche Waldbüttelbrunn.

Als Bezirksvorsitzender berichtete unser Bundestagsabgeordneter und Aschaffener Stadtrat Karsten Klein zu Beginn von der Wichtigkeit der Wirtschaftswende, die unsere Bundestagsfraktion derzeit konsequent angeht. Dies wurde mit einem Antrag mit konkreten Forderungen dazu mit großer Mehrheit beschlossen. Unsere Aschaffener haben sich mit einer starken Performance am Rednerpult an der Debatte vieler weiterer Anträge beteiligt.

Natürlich war auch die kommende Europawahl Thema. In der Aussprache verdeutlichte unser Co-Kreisvorsitzender und Europakandidat die Wichtigkeit der Europawahl.

Mit neuen Beschlüssen zu den Themen der Migration, Wirtschaft und psychotherapeutischer Versorgung ist der Bezirksverband inhaltlich nun stark positioniert.



v. l. n. r.: André Müller, Julian Dalberg, Karsten Klein (MdB), Max Ruppel, Wolfgang Trummer, Nikolas Verhoefen

FDP Aschaffenburg:

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann: „Es geht darum, den Frieden zu erhalten.“

Jahresempfang der FDP am Bayerischen Untermain

(Albrecht Fehlig) Die großen sicherheitspolitischen Herausforderungen, vor denen Deutschland und Europa zurzeit stehen, sind das Thema des Vortrags von Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB am 17. März 2024 im Martinushaus Aschaffenburg gewesen. Die Spitzenkandidatin der FDP für die Europawahl 2024 trat auf dem Jahresempfang der FDP am Bayerischen Untermain vor knapp 300 Zuhörern auf, um an die großen Errungenschaften für Frieden, Freiheit und Wohlstand in Europa zu erinnern, die nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Einigung Europas, die Wiedervereinigung Deutschlands, die Einführung einer gemeinsamen Währung und offene Grenzen realisiert werden konnten.

Dies alles sei nun in Gefahr, so Strack-Zimmermann. Die Zeiten hätten sich geändert: „Wenn wir jetzt nichts machen, wird es das mit Europa gewesen sein.“ Schon bei der Annexion der Krim durch Russland im Jahre 2024 habe der Westen nicht ausreichend reagiert. Es seien umfassende Maßnahmen notwendig, um Deutschland und Europa auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten. Denn seit der Antike gelte der Satz: „Bereite dich auf den Krieg vor, damit der Krieg dich nicht erreicht!“

Strack-Zimmermann betonte die neue Bedrohungs-Situation an den Ostgrenzen der mittlerweile um Schweden und Finnland erweiterten NATO. Sie fasste die Perspektive aber weiter und richtete den Blick auf die globale Situation, denn auch die weltweiten Wasserstraßen, wie gegenwärtig im Roten Meer, seien in Gefahr. Hier gehe es nicht nur um die Versorgung mit Konsumgütern, sondern auch um Technologie-Produkte, die Deutschland dringend benötige. Strack-Zimmermann: „Wir müssen resilienter werden!“ Ihre Überzeugung formulierte sie deutlich: „Es geht darum, den Frieden zu erhalten.“

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB ist Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags und FDP-Verteidigungsexpertin sowie überzeugte Europäerin. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Unterstützung der Ukraine und die Ertüchtigung der Bundeswehr hat ihr national und international zu großem Ansehen verholfen.

Sie ist Mitglied des FDP-Präsidiums und des Vorstands der FDP-Bundestagsfraktion. Von 2008 bis 2014 war sie Erste Bürgermeisterin und damit Stellvertreterin des Oberbürgermeisters von Düsseldorf. Seit der Bundestagswahl 2017 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestags.



Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB und Spitzenkandidatin der FDP zur Europawahl 2024, sprach am 17. März im Martinushaus Aschaffenburg



Bericht aus Berlin: Karsten Klein (MdB) zur DB-Schieneninfrastruktur, der beschlossenen Bezahlkarte für Asylbewerber und Klimaschutzgesetz

(Karsten Klein, MdB) Liebe Freundinnen und Freunde,

nach Jahrzehnten der Vernachlässigung unserer Schieneninfrastruktur im Verkehrsministerium, sorgt die FDP dafür, dass sich das ändert. Das bestehende Schienennetz ist veraltet und marode. Zur Steigerung der Kapazität und der Pünktlichkeit hilft es nicht, lediglich neue Strecken zu bauen. Deshalb starten wir mit der Generalsanierung der Hauptkorridore und Rekordsummen die größte Sanierungsinitiative.

Zudem sorgen wir für eine Ertüchtigung von Nebenstrecken, neue Strecken und mit einer gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft sowie vereinfachten Prozessen für einfachere Investitionen in die Schiene.

Im Zuge dessen war unser parlamentarischer Staatssekretär Michael Theurer, gemeinsam mit dem Vorstand Infrastruktur der Deutschen Bahn Berthold Huber, in Mainaschaff. In Aschaffenburg gibt es auf unseren Einsatz hin gleich zwei Sanierungsprojekte. Durch neue Signale und Weichen wird es künftig die Möglichkeit zum Gleiswechselbetrieb geben. Dank 45 zusätzlichen Signalen und zwei neue Weichen kann, wenn nötig, auf der zweigleisigen Strecke künftig auf beiden Gleisen in voller Geschwindigkeit in beide Richtungen gefahren werden und beispielsweise ein Güterzug umfahren werden. Für Fahrgäste im Regional- und Fernverkehr bringt dieser sogenannte Gleiswechselbetrieb pünktlichere Züge.

Die Bezahlkarte kommt

Der Deutsche Bundestag hat die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, um Bezahlkarten für Asylbewerber rechtssicher und bundesweit einzuführen. Nun können die Länder und Kommunen anstelle von Bargeldzahlungen flächendeckend Bezahlkarten für Asylbewerber einführen. Damit reduzieren wir einen zentralen Pull-Faktor für irreguläre Einreisen nach Deutschland. Die Initiative zur Umstellung auf Bezahlkarten kam von den Freien Demokraten im Deutschen Bundestag. Zuvor hatte die Koalition bereits dafür gesorgt, dass Asylbewerber in der Regel keine Leistungen mehr auf Höhe der Sozialhilfe erhalten. Rückführungen von Menschen ohne Bleiberecht wurden deutlich vereinfacht und die Verfahren dazu beschleunigt.

Mit der Bezahlkarte erschweren wir nun zum Beispiel die Finanzierung von Schleusern und Geldüberweisungen in die Herkunftsländer von Asylbewerbern. Das ist ein wichtiger Beitrag für eine neue Realpolitik in der Migration, die unsere Hilfsbereitschaft in Einklang mit unseren Möglichkeiten bringt. Darüber hinaus ist mit der Neuregelung nun klargestellt, dass Kommunen die Miete für Asylbewerber zukünftig direkt an die Vermieter überweisen dürfen. Die neuen Spielräume müssen nun konsequent genutzt werden. Dafür sind nun der Freistaat Bayern und die jeweiligen Ausländerbehörden verantwortlich!

Klimaschutzgesetz

Dem wichtigen Ziel des Klimaschutzes können wir nur gerecht werden, indem wir sicherstellen, dass die Klimaziele effektiv und kosteneffizient erreicht werden. Hierbei spielen zwei wesentliche Faktoren eine entscheidende Rolle: die Nutzung marktwirtschaftlicher Mechanismen durch den CO₂-Zertifikatehandel und der technologische Fortschritt. In der kommenden Woche wird im Deutschen Bundestag die Novelle des Klimaschutzgesetzes diskutiert, um die deutsche Klimapolitik für die Zukunft auszurichten.

Die starren Sektorziele der GroKo lassen wir endlich hinter uns. Sie zwangen die einzelnen Ressorts bislang zu kleinteiligen Sofortprogrammen und Aktionismus. Ungeachtet der Kosten und sozialen Folgen mussten die Sektorziele erreicht werden, egal ob sektorübergreifend günstigere Optionen existierten.

Mit dem Klimagesetz der GroKo wäre ein Fahrverbot nötig geworden, um die Grenzwerte im Verkehrssektor einzuhalten. Mit der FDP wird es aber keine Fahrverbote geben! Deshalb beenden wir dieses teure Mikromanagement. Um die Energiewende zu beschleunigen, bekommen alle Energieprojekte oberste Priorität bei Planung und Genehmigung – auch bspw. CO₂-Leitungen für CCS, Wasserstoffnetze und Gaskraftwerke, nicht nur der Ausbau der erneuerbaren Energieträger.

Meine Reden der Haushaltswochen können Sie sich hier anschauen: <https://www.bundestag.de/services/suche?suchbegriff=Karsten+Klein>



Karsten Klein, MdB

Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an timo.holzer@fdp-aburg.de. Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

Termine

Freitag, 10.05.2024 Monatlichen Treffen: „Wahlkampfauftakt mit um 19 Uhr bis ca. 22 Uhr
Aschaffener Europakandidat Julian Dalberg“

**FDP-Wahlkreisbüro Karsten Klein,
Erthalstraße 14, 63739 Aschaffenburg**

Mittwoch, Mitgliederversammlung FDP-OV Nilkheim
08.05.2024
ab 18 Uhr Gastrednerin: Sandra Bubendorfer-Licht (MdB)

TC Schönbusch Aschaffenburg, Kleine
Schönbuschallee 90, 63741
Aschaffenburg

Samstag, 22.06.2024 FDP-Sommerwanderung auf die Hohe Warte

Freitag, 20.12.2024 Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt

Impressum

FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München
Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de

Verantwortlicher Redakteur: Timo Holzer, Schriftführer
Kontakt: E-Mail: timo.holzer@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de